

## **Anreize zur Reduzierung einer Regenwassergebühr**

Für Grundstückseigentümer gibt es verschiedene Maßnahmen zur Senkung oder Vermeidung einer Regenwassergebühr, die zudem auch noch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Hier sind einige Möglichkeiten aufgelistet (nicht abschließend):

### 1. Versickerung auf dem Grundstück fördern

- Regenversickerungssysteme:  
Installation von Mulden (bei wenig Platz), Rigolen (bei geringer Wasserdurchlässigkeit) oder Sickerschächten
- Versickerungspflaster:  
Nutzung von wasserdurchlässigen Materialien wie Rasengittersteine oder Drainpflaster für Auffahrten und Wege

### 2. Begrünung von Flächen

- Gründächer:  
Begrünte Dächer halten Regenwasser zurück und verdunsten es langsam, was die Ableitung in die Kanalisation reduziert
- Pflanzenflächen:  
Ersatz versiegelter Flächen durch bepflanzte Grünflächen

### 3. Regenwassernutzung

- Regenwassertanks, Regentonnen oder Zisternen:  
Zur Nutzung für Gartenbewässerung, Toilettenspülung oder andere Zwecke

### 4. Entsiegelung von Flächen

- Reduzierung versiegelter Flächen, z.B. durch Rückbau von Pflaster oder Asphalt
- Ersatz versiegelter Flächen durch wasserdurchlässige Alternativen (Schotterrasen, Kies, Holzdielen)

### 5. Regenwasser direkt ableiten

- Auf günstig gelegenen Grundstücken kann das Regenwasser auf eine angrenzende unbebaute oder versickerungsfähige Fläche außerhalb der Kanalisation abgeleitet werden (sofern rechtlich zulässig)

## Rigolensystem



Modernes Rigolensystem aus Kunststoff zur Zwischenspeicherung von Regenwasser im Erdreich. Foto: ACO

## Muldenversickerung



Beispiel einer Muldenversickerung in einer Essener Wohnanlage. Foto: Grimm

## Drainpflaster

